



ITG

CHAIR

Peter Buchholz (U Dortmund)

ORGANISATION

Markus Arns
Falko Bause
Jan Kriege
Jürgen Mäter

TOOLS CHAIR

Markus Arns (U Dortmund)

PROGRAMMKOMITEE

Falko Bause (U Dortmund)
Lothar Breuer (U Kent)
Georg Carle (U Tübingen)
Joachim Charzinski (Siemens AG)
Hans Daduna (U Hamburg)
Hermann de Meer (U Passau)
Kurt Gheis (U Kassel)
Reinhard German (U Erlangen)
Carmelita Görg (U Bremen)
Franz Hartleb (T-Systems)
Gerhard Haßlinger (T-Systems)
Boudewijn Haverkort (U Twente)
Armin Heindl (U Erlangen)
Holger Hermanns (U Saarbrücken)
Joost-Pieter Katoen (RWTH Aachen)
Ulrich Killat (TU Hamburg-Harburg)
Udo Krieger (U Bamberg)
Axel Lehmann (UBW München)
Ralf Lehnert (TU Dresden)
Christoph Lindemann (U Leipzig)
Michael Menth (U Würzburg)
Andreas Mitschele-Thiel (TU Ilmenau)
Bruno Müller-Clostermann
(U Duisburg-Essen)
Jörg Oehlerich (Siemens AG)
Peter Reichl (Forschungszentrum
Telekommunikation Wien)
Oliver Rose (TU Dresden)
Werner Sandmann (U Bamberg)
Andreas Schmietendorf (FHW Berlin)
Jens Schmitt (TU Kaiserslautern)
Markus Siegle (UBW München)
Helena Sczerbicka (U Hannover)
Aad van Moorsel (U Newcastle)
Max Walter (TU München)
Christian Wiefeld (U Dortmund)
Bernd Wolfinger (U Hamburg)
Katinka Wolter (HU Berlin)
Armin Zimmermann (TU Berlin)

14. GI/ITG Konferenz MMB 2008**Messung, Modellierung und Bewertung von Rechen- und Kommunikationssystemen**

(Organisiert vom GI Fachausschuss 3.2 / ITG Fachausschuss 6.5)

31. März - 2. April 2008 in DortmundKonferenz Homepage: www.mmb2008.org

Die MMB stellt das Hauptforum in Deutschland dar, auf dem alle Aspekte der Leistungsbewertung komplexer Systeme diskutiert werden. Diese schließen Rechnerarchitekturen, verteilte Systeme, Netze, Softwaresysteme, Workflow- und logistische Systeme ein. Tutorien von Experten aus Industrie und Forschung bilden den Auftakt der MMB 2008, zu der parallel Workshops abgehalten werden: Derzeit geplant ist ein

- Workshop **Modellierung großer Netze der Logistik**

Dies ermöglicht einen Ideenaustausch zwischen unterschiedlichen, aber einander nahestehenden Forschungsbereichen. So spielt die Informatik und insbesondere die Modellierung und quantitative Bewertung in der heutigen Logistik eine zentrale Rolle. Ein weiterer Workshop aus dem Bereich der Kommunikationssysteme ist geplant.

SCHWERPUNKTE DER MMB:

- Quantitative Bewertung von Systemen bzgl. des Leistungsverhaltens, der Zuverlässigkeit, der Sicherheit, der Echtzeit sowie von ökonomischen und anderen verwandten Aspekten
- Messungen und Benchmarking einschließlich Hardware/Software und aktives/passives Monitoring
- Modellierungstechniken, wie Warteschlangen, stochastische Petrinetze, stochastische Prozessalgebren, Simulationssprachen und zeitbehaftete Erweiterungen von UML
- Analytische Methoden, für Markov-Ketten, Nicht-Markov'sche und fluide Modelle, etc.
- Simulationsverfahren (für seltene Ereignisse, zur Varianzreduktion, für parallele/verteilte Simulation, etc.)
- Formale Methoden in der stochastischen Modellierung
- Model Checking in der Modell-getriebenen Softwareentwicklung
- Netzplanung und -optimierung, Traffic Engineering
- Netzwerkökonomie, Abrechnungs- und Tarifierhebungsverfahren
- Quantitative Analyse von
 - Rechner- und Softwarearchitekturen
 - Service-Orientierten Architekturen
 - Zugangs- und Kern-/Backbone-Netze, Optische Netze, Hochgeschwindigkeitsverbindungsnetze, mobile und drahtlose Netze,
 - Web-basierte Systeme, Multimediensysteme
 - Peer-to-Peer-Netze, vernetzte eingebettete Systeme, Pervasive/Ubiquitous Computing, adaptive und selbstorganisierende Systeme, Sensornetze
 - Workflow- und logistische Systeme, Verkehrs- und Transportsysteme
- Software-Werkzeuge für genannte Methoden und
- Fallstudien auf allen Anwendungsgebieten

EINREICHUNG

Autoren sind eingeladen, Beiträge über Forschungsergebnisse zu den Schwerpunktthemen einzureichen. Artikel und Vorträge können auf Englisch (vorzugsweise) oder auf Deutsch verfasst bzw. gehalten werden.

MMB-Artikel: Eingereichte Artikel sollten 20 Seiten (doppelter Zeilenabstand) nicht überschreiten. Weitere Hinweise zur Einreichung findet man auf der Konferenz-Webseite. Beiträge dürfen nicht bereits veröffentlicht bzw. nicht anderweitig zur Veröffentlichung eingereicht sein. Die Beurteilung erfolgt durch mindestens drei Gutachter hinsichtlich der Originalität und der wissenschaftlichen sowie praktischen Relevanz. Angenommene Artikel erscheinen in einem zur Tagung vorliegenden Konferenzband; für den besten Beitrag wird ein Preis verliehen.

Workshop-Artikel: Angenommene Artikel für die begleitenden Workshops erscheinen als gesonderte technische Berichte. Weitere Informationen: siehe den jeweiligen Call for Papers (über www.mmb2008.org).

Tool-Beschreibungen: Software-Werkzeuge zu Fragestellungen, die für die MMB und die beiden Workshops von Bedeutung sind, können in speziellen Sitzungen vorgestellt und demonstriert werden. Tool-Beschreibungen sollten vier Seiten nicht überschreiten und werden bei Annahme auf zwei Seiten im MMB-Konferenzband begrenzt.

Vorschläge für Tutorien: Tutorien werden am Vormittag des 31. März unmittelbar vor Beginn der Konferenz abgehalten. Vorschläge für Tutorien werden an den Chair der MMB erbeten.

WICHTIGE TERMINE:

Einreichungsfrist für MMB-Artikel:	29. Oktober 2007
Einreichungsfrist für Tool-Beschreibungen und Tutorienvorschläge:	15. November 2007
Einreichungsfrist für Workshops:	15. Dezember 2007
Benachrichtigung der Autoren von MMB-Artikeln	15. Dezember 2007
Einreichungsfrist für Endversionen der MMB-Artikel:	15. Januar 2008